



Tank & Korrosionsschutz e.K.

Hallo!

*Ich sehe, Sie haben unsere
Terminkarte erhalten.*



*„Ich möchte mich kurz vorstellen, Ihnen einige wichtige Hinweise zum
Ablauf meiner Arbeiten geben und Ihre Fragen beantworten.“*



1. Warum soll der Flüssiggasbehälter neugestrichen werden?

Ich bin der KH-Mann, ein Mitarbeiter der Firma KH Tank & Korrosionsschutz.

Wir wurden von Ihrem Versorgungsunternehmen beauftragt, Ihren Flüssiggasbehälter mit einem neuen Korrosionsschutzanstrich zu versehen.

Dass der Korrosionsschutz erneuert werden muss, wurde entweder im Zuge der Gaslieferung durch den Lieferanten, im Rahmen der wiederkehrenden äußeren Prüfung des Behälters durch eine bef. Pers. oder im Rahmen der inneren Prüfung des Behälters durch einen Sachverständigen einer zugelassenen Überwachungsstelle (meistens TÜV) festgestellt.

2. Was sollten Sie als Kunde vor dem Anstrich wissen oder vorbereiten?

Bei Ihnen angekommen schaue ich zuerst ob Sie zuhause sind. Wenn niemand auf mein Klingeln reagiert, suche ich den Flüssiggasbehälter und überprüfe, ob dieser frei zugänglich ist.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass ich die Arbeiten auch dann aufnehme, falls Sie nicht anwesend sind.



Pflichten des Betreibers:

Da bei meinen Arbeiten Schleifstaub entstehen kann, bitte ich Sie anliegende Mieter, Betreiber und Anwohner rechtzeitig und umfassend über unsere Arbeiten zu informieren, sodass diese selbst Vorkehrungen für den Schutz Ihres Eigentums treffen können (z.B. Entfernen oder Abdecken Ihrer Fahrzeuge).

Schön, dass Sie unsere Terminkarte aufmerksam gelesen haben und mir der Zugang ermöglicht wurde.

*Oft passiert es mir auch, dass der Behälter nicht frei zugänglich ist.
Das heißt, er ist eingeschlossen, mit Gegenständen zugestellt oder zugewachsen.*



Fotos von Fehlfahrten



In diesem Zusammenhang bitte ich Sie, sich die Aufstellungsbedingungen für Flüssiggasbehälter, die in der Regel jedes Versorgungsunternehmen an seine Kunden versendet und zusätzlich als Betriebsanweisung / Explosionsschutzdokument auf der Wandung des Flüssiggasbehälters verklebt sind, etwas genauer anzuschauen.

Grundsätzlich müssen Behälter so aufgestellt sein, dass genügend Raum für Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten sowie für Flucht- und Rettungswege vorhanden ist.

In der Regel sollte mindestens ein Abstand von einem Meter eingehalten werden. In begründeten Einzelfällen ist ein Abstand von 0,5 Meter zulässig.

An dieser Stelle ist der Abstand zum Zaun einfach zu gering, um Anstricharbeiten durchzuführen zu können:



Um den Behälter von allen Seiten ordentlich abzarbeiten, muss ich leider auch mal zur Gartenschere greifen. Falls der zeitliche Aufwand vertretbar ist, entferne ich vor der eigentlichen Arbeit anlagefremde Gegenstände, schneide Hecken leicht zurück oder beseitige Unkraut. Da ich aber kein Landschaftsgärtner bin, weiß ich manchmal nicht, ob es sich um Unkraut oder Zierpflanzen handelt.

Wenn ich mir nicht sicher bin, fahre ich weiter und die Kollegen aus der Disposition melden sich wieder bei Ihnen wegen eines neuen Termins. Leider ist eine Fehlfahrt nicht nur bei uns, sondern auch bei Ihrem Versorgungsunternehmen und schließlich auch bei Ihnen mit Mehrkosten verbunden und das finde ich persönlich schade.

Daher bitte ich Sie an dieser Stelle noch mal, uns den Zugang zum Behälter am angekündigten Tag so zu ermöglichen, dass wir unsere Arbeiten durchführen können.

Ich freue mich, wenn ich sehe, dass ein Kunde mit seinem Flüssiggasbehälter pfleglich umgeht und diesen auch mal abwäscht. Zum einen erleichtert dies unsere Arbeiten und zum anderen kann Schmutz keine Sonneneinstrahlung reflektieren und somit auch keinen Schutz vor unzulässiger Erwärmung des Behälters bieten.



3. Kann der Behälter bei jedem Wetter angestrichen werden?

Häufig fragen sich die Kunden, ob Witterungsverhältnisse – insbesondere Wind, Regen, Eis oder Schnee - Einfluss auf die Qualität des Anstrichs haben. Um die Frage beantworten zu können, muss ich etwas weiter ausholen:

Wir planen unsere Aufträge 10 bis 14 Tage im Voraus und versuchen, mittels der langfristigen Wetterprognose eine optimale Tourenplanung zu organisieren. Dabei müssen sehr viele Faktoren berücksichtigt werden. Manche Sachen, wie eben das Wetter, sind zwei Wochen im Voraus leider nicht immer gut planbar.

Grundsätzlich haben wir die Möglichkeit, uns mit wasserdichten Planen, die wir je nach Aufstellungssituation des Behälters befestigen, eine akzeptable Arbeitsumgebung zu schaffen, so dass wir Anstricharbeiten problemlos durchführen können.

Unsere Farbsysteme sind so eingestellt, dass wir auch bei Temperaturen bis minus 8 Grad eine gute Haftung des Materials garantieren können (Winterlack).

Dennoch kann es vorkommen, dass ich den Anstrichtermin witterungsbedingt leider kurzfristig absagen muss. Auch in diesem Fall bitte ich um Ihr Verständnis!

4. Ist der Schleifstaub schädlich für Umwelt und Mensch?

Es kommt immer wieder zu Rückfragen zur Umweltverträglichkeit von Rückständen, die durch abgetragene Altlackierung (schleifen, schaben) bei der Instandsetzung von lackierten Objekten im Freien auftreten.

Hier eine kleine Erklärung zum Schleifstaub:

- Nach Rücksprache mit Lackherstellern und ausführenden Unternehmen dürfen wir Ihnen bestätigen, dass Zweifel darüber unbegründet sind.*
- Bei abgetragener Altlackierung handelt es sich um 100%-Lackfestkörper, bestehend aus dem Bindemittel (Harze) und der farbtonegebenden Pigmentierung.*
- Gerade bei weißbasierenden Farbtönen (Titandioxid=Weißpigment), aber auch Pastellfarbtönen wie hellgrün handelt es sich um inerte Pigmente (keine Gefahr für Bodenkultur, Flora und Fauna).*
- Titandioxid=Weißpigment ist in unserem normalen Konsumverhalten allgegenwärtig (z.B. als Bestandteil von Kosmetika, Zahnpasta oder Sonnencreme).*

Trotz allem wäre auch mir lieber, wenn gar kein Staub entstehen würde. Dies wäre theoretisch mittels einer Absaugvorrichtung für unsere handgeführten Schleifmaschinen denkbar. Der Aufbau größerer Maschinen würde allerdings meine Arbeiten erheblich erschweren und sie insbesondere in den Bereichen der Behälterunterseite, der Behälterfüße, der Rohrleitung und der Armaturen zum Teil unmöglich machen. Nichtsdestotrotz arbeiten wir ständig an neuen Lösungen und beschäftigen uns momentan auch mit dieser Problematik sehr intensiv.

5. Einzelne Arbeitsschritte

Bevor ich mit meiner Arbeit am Flüssiggasbehälter beginne, wird der Zustand Ihres Flüssiggasbehälters per Foto dokumentiert.

Anhand der ausführlichen Fotodokumentation können später einzelne Arbeitsschritte und Arbeitsbedingungen sehr gut nachvollzogen werden.



Zustand des Behälters bei Ankunft



Als Erstes müssen der Altlack und alle Aufkleber abgetragen werden, damit der neue Schutzanstrich hält. Je nach Zustand des Behälters entscheide ich vor Ort, ob dieser zuerst gewaschen werden soll und wie groß der Schleifaufwand ausfallen wird. Das Waschwasser und der Stromgenerator für meine Schleifmaschine gehören zu meiner Ausrüstung.

Ich bin froh, wenn mir angeboten wird, das Waschwasser beispielsweise aus Ihrer Regentonne abzapfen oder meine Schleifmaschine an Ihre Stromsteckdose anzuschließen.

Dazu verpflichtet sind Sie natürlich keinesfalls!

Falls ich Sie nicht antreffe, gehe ich ungefragt natürlich nicht an Ihr Eigentum.

Für den Schleifstaub entschuldige ich mich bereits jetzt. Ich versuche mit Hilfe von Planen, so viel wie möglich von dem Schleifstaub aufzufangen, aber der Wind ist oft mein Feind.

Ich bitte Sie daher Mieter, Betreiber und Anwohner rechtzeitig und umfassend zu informieren, das diese selbst Vorkehrungen für den Schutz treffen können und ggf. Ihre Fahrzeuge abdecken oder aus dem Staubbereich entfernen können.

Der Schleifstaub ist dennoch weder für Sie noch für die Umwelt schädlich.



Abgeschliffener Behälter



Weiter ans Werk!

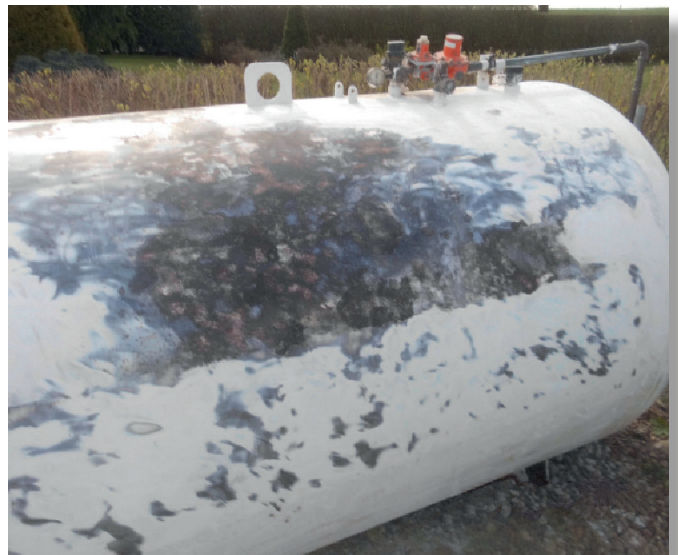
Nach dem ich den Behälter abgeschliffen habe, werden die Grundierung und die Farbe aufgetragen. An Stellen, wo ich den Behälter bis zum Metall abgeschliffen habe, bringe ich die Grundierung etwas dicker auf.

Dennoch kann es unter Umständen vorkommen, dass ich mit der geraden und starren Fläche meiner Schleifmaschine die Korrosion nicht vollständig entfernen kann.

Im Armaturenbereich sowie den Behälterinnenfüßen und Behälterflanschen ist das Schleifen platzbedingt sehr schwer. Da haben meine Kollegen in Dortmund in ihrer Sandstrahlhalle viel bessere Möglichkeiten, um an die korrodierten Stellen zu gelangen.

Am Behälterstandort kann ich, auch wenn ich mir größte Mühe gebe, manchmal nicht alle korrodierten Stellen abschleifen. Bei sehr tiefen Korrosionsstellen, die in der Regel bei älteren Behältern zu finden sind und die ich nicht komplett entrosten kann, übernehmen wir keine Garantie dafür, dass der Behälter innerhalb der nächsten Zeit nicht wiederholt rostet.

Insbesondere an Stellen, an denen die Korrosion bereits so fortgeschritten ist, dass Werkstoffabtrag vorhanden ist, ist auf lange Sicht ein Behältertausch aus Sicherheitsgründen die bessere Alternative.



Tiefe Korrosion mit Werkstoffabtrag

*Jetzt ist Ihr Behälter mit einem Korrosionsschutz versehen und sieht wie neu aus.
Die Farbe kann die Sonneneinstrahlung wieder reflektieren und schützt Ihren Behälter vor
unzulässiger Erwärmung und Druckanstieg.*



Grundierter Behälter



Fertig lackierter Behälter





*Zum Schluss klebe ich alle notwendigen Aufkleber auf Ihren Behälter:
Betriebsanweisung, Warnhinweise und Werbebeschriftung mit dem Logo des Versorgungunternehmens, falls der Behälter nicht Ihr Eigentum ist.*

An dieser Stelle kommt es immer wieder zu Nachfragen seitens der Kunden:

„Muss ich zulassen, dass eine große Werbebeschriftung des Gaslieferanten auf den gemieteten Behälter aufgeklebt wird?“

Die Antwort ist: „Ja. Ihr Gaslieferant hat uns beauftragt, die Werbebeschriftung aufzukleben.“

Falls Sie dennoch nicht möchten, dass wir den Tank mit Werbung versehen, bitten wir Sie, uns dies mit einer Unterschrift im Auftragsformular zu bestätigen.

Zu guter Letzt räume ich die Behälterumgebung auf und nehme den entstandenen Müll mit.

*So, meine Arbeit ist
für heute geschafft.*



*Sie haben noch Fragen zu meiner Arbeit?
Dann rufen Sie uns einfach an:*

0231- 96 32 59-0

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.